05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5
Sa.

Quer durch den Gau Köln-Aachen

Großfender Langenberg

Die technischen Änderungen und Umbauten am Eisenbahnfunksender Langenberg gut Erhöhung der Sendeleistung sind zur Verwendung von 300-Kilowatt-Sendern fast soll fertiggestellt. Die Hochspannung und Antennenleistung ist aber von der Fertigstellung der 160 Meter hohen hölzernen Antennenmasten abhängig. Der Bahnen besteht darauf bei 50 Jahre durch verschiedene widrige Umstände zeitgerecht. Mitte Juli hofft der Unternehmer eine Höhe von 70 Meter durch verschiedene Arbeiten des Aufbauen bewirkt; das Gewicht der noch aufzuziehenden Masten wird voraussichtlich etwa 100 Zentner betragen. Die Antennenmasten sind schneller zusammengesetzt, aber damit verbunden, daß der Unternehmer [illegible] noch 30 Meter Höhe zu überwinden sind. Die Arbeiten sollen [illegible] Mitte September gesichert werden kann.

Der Fernsprechkundendienst noch billiger!

Köln, 31. Juli. Der Fernsprechkundendienst hat einen erheblichen Rückgang genommen. In Zeichen der allgemeinen Belebung der Wirtschaft ist auch der öffentlichen Fernsprechdienst zu erhöhen und die weitere Verbilligungsmöglichkeiten sind geprüft worden. Als [illegible] Maßnahmen kommen in Betracht:

1. Für die Gespräch- und Sprechmünzfähigkeit von 10 Pfg. bis dahin ist jede Zeitverrechnung ohne Rücksicht an einen Ansatz berechnet werden ist, werden [illegible] Mitteilungen Normalzeit. Bei längeren Ansichten sind in entsprechend [illegible] Mitteln und eine Mitteilung.
2. Die Kurzgespräche von 10 Apf. für vorgemeldete, von der Fernsprechkundendienststelle [illegible] gebührte Kurzes [illegible] mag.
3. Das Ortsgebühr beträgt fünf 20 Pfg. mit nach 10 Apf.

Reichsschriften unschädlich gemacht

Aachen, 31. Juli. Der Zollabfertigungsstelle Aachen gelang ein großer Schlag gegen die Rauschgiftschiebung. Sie nahm einen Geschäftsführer und Mitarbeiter fest, der den Anschein einer Versicherung zahlreicher Leute ausnutzte, um sie zu Rauschgiftschiebungen zu verwenden. Von dem Personen erhielten sie Geld und weitere Vollmacht. Mit diesen Geldern kauften sie Rauschgift, das sie dann nach Köln mit großer Vorsicht [illegible]. Die Personen, die Schacht in Empfang nahmen, waren Zollangestellten zu erwarten, der Geschäftsführer wahrscheinlich eine unverdächtige Zeitschriftenfrau.

Der Gesamtschaden ist [illegible] Kompetenzgrundlage beschlagnahmte in Haschisch einen beträchtlichen Posten [illegible] Rauschgift, in dem mehrere zufriedene Schmuggelversuche eingebracht wurden.

Tod einer Ziegenherde

Wadenrath (Eifel), 31. Juli. Eine junge Ziegenherde, die mit mehreren Frauenleuten einen Ausflugsmarsch machte, kamen auch in die Nähe Eschweiler gelegenen Katzenhäuschen einen Schrecken ab. Beim Baden fing ein Ziegenbock plötzlich [illegible] [illegible] [illegible]

0902

05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934

Faktor 20,5

Sa.

0848

dingungen die beim erneuerbahligen Planlagenabbau. Es kommen nur Torfen in Frage, von denen mindestens 1 Jentner ausgeschnitt werden kann. Nach über sind Preise und rechtsmäßige Menge angegeben. In voller Abfertigung kommt auch die Lübprotherfeuerung zur Geltung.

Obst ausgestellt durch die Vereine.

Für die Vereine gelten folgende Bedingungen. Jeden Teilnehmer die Preisrichter obdingt:

a) Die 3 besten Apfelsorten des Vereinsbezirkes;
b) Die 3 besten Birnensorten des Vereinsbezirkes;
c) Das ausgestellte Kreisobstsortiment in Wanfel;
d) Das ausgestellte Kreisobstsortiment in Birnen;
e) Garten, die aufgrund des Kreisobstsortiments in dem Vereinsbezirk noch Geltung haben;
f) eine beliebige Garte durch Schädlingsbekämpfungsmittel behandelt und unbehandelt;
g) eine Lehrgarten über Krankheiten und Schädlinge, die in diesem Jahre an Früchten und Bäumen, gleich welcher Art, den Morgeln, Jwetzgen, Pflaumen und Stamm im Vereinsbezirk gefunden wurden;
h) Obstsorten, die unter a bis g noch nicht erfolgt sind;
i) Korten sind ausgeschlossen, die in einfachen Kisten, auf, aufgiger Form mit harzer, beutlicher und guter Beschriftung noch den Ordnen aus dem Obstbau hervorgehen.

Von jedem Sorte werden 3 Karten in Größe von 1.20 m zu 80 cm gefordert und dürfen Kolzproben von 4 cm Dicke gewünscht. Die ausgestellten Sorten sind in einer Menge von 25—30 Pfund in Flechtkisten leicht und gleichmäßig zu verpacken, d. h. von jeder Sorte eine Flechtkiste voll.

Gartenbauvereinsgruppe

können von jedem Verein in 4 Abschnitten von Wege an bestimmter Stelle, die angegeben wird, aufgestellt werden. Die Vereine werden gebeten, bis zum 1. September die hierfür benötigten Laubsträucher der Geländestelle anzumelden.

Die Abschnitten der Vorbaufragen der Vereinsgruppen sind folgendermaßen: 1) Obstbäume, Blumen und Zierpflanzen sowie Sträucher sind dem einzelnen Hochbeetbesitzer selbst überlassen. Damit die Arbeit nicht zu sehr belegt, wird den Hochbeetbesitzern an den Hochbeetbesitzern, möglichst bald mit der Arbeit zu beginnen. Zur Erneuerung des Bodens wollen die Hochbeetbesitzer diese genannten Abteilungen sich mit der Geschäftsstelle, daß in Verbindung stehen.

Wegen einer Besprechung der Hochbeet-Obst- und Gemüsebau empfiehlt sich weitere Verbindung.

Zu Beginn der Ausstellung

wird am Donnerstag, 4. Oktober mittag bis zum 5. Oktober nachmittags 3 Uhr. Die zu bietenden Leistungen und zu dem Verein gehörige Sorte. Die Fahrtkosten werden unter Vorlage der Rechnungen bei der Geschäftsstelle der Hochschaft erlegt. Als Preise kommen Diplome, Urkunden, Ehren- und Geldpreise zur Verteilung. Anmeldungen für eine der drei Abteilungen sind bis zum 1. September an die Geschäftsstelle zu richten.

gez. Breuer
Hochschaftsleiter für Obst- und Gemüsebau

Betreuungsmaßnahmen für die Jugendlichen im Amtsbezirk Liblar

Liblar. Im Anschluß an die Besprechung vom 10. Januar d. J. hatte der Bürgermeister von Liblar, Pg. Schmitz, die Führer der HJ, die Jugendwarte des BDM, den Ortsbauernführer Mayen und Ortsbauernführer Hermann, den Leiter der Hitler-Jugend-Schule Liblar zu einer Beratung über die weiteren Maßnahmen zur Betreuung der arbeitslosen Jugendlichen im kommenden Halbjahre eingeladen. Der Bürgermeister berichtete zunächst über die Betreuungsmaßnahmen im vergangenen Halbjahre. Es sei insgesamt gelungen, den

Berufsschulbesuch

bei allen Jugendlichen zu gewährleisten.

Zur Zeit bestünde die Berufsschulklasse mit der Klasse Liblar-Lechenich, die aus einem Berufe zusammengesetzt sei. Es sei geplant, eine Klasse für Bauhilfsgewerbe, Maurer, Zimmerleute und Dachdecker zu bilden, die aus einem Berufe zusammengesetzt sei. Es sei geplant, eine Klasse für Bauhilfsgewerbe, Maurer, Zimmerleute und Dachdecker zu bilden, die aus einem Berufe zusammengesetzt sei. Es sei geplant, eine Klasse für Bauhilfsgewerbe, Maurer, Zimmerleute und Dachdecker zu bilden, die aus einem Berufe zusammengesetzt sei.

Jugendlichen entgegenkommen.

Zur Zeit bestünde die Berufsschulpflicht nur für diejenigen Jugendlichen, die aus einem Berufe zusammengesetzt seien. Es sei geplant, eine Klasse für Bauhilfsgewerbe, Maurer, Zimmerleute und Dachdecker zu bilden, die aus einem Berufe zusammengesetzt sei. Es sei geplant, eine Klasse für Bauhilfsgewerbe, Maurer, Zimmerleute und Dachdecker zu bilden, die aus einem Berufe zusammengesetzt sei.

Der Bürgermeister Mayen verbreitete sich dann eingehend über die gegenwärtige

Lage des Arbeitsmarktes.

In vorgeschrittenen Jahreszeit der Landwirtschaft sei schon jetzt ein Mangel an geeigneten Jugendarbeitern vorhanden. Dieser Mangel werde in der Erntezeit besonders stark in der ausgedehnte Gemüsegebiete gebaut würden. Auf den Lande müsse sich der Mangel an Arbeitern besonders bemerkbar. Es fehle an guten Schnittern, Mähern, Binderinnen, an Kühnern, die sich selbständig machen und mit der Reparatur landwirtschaftlicher Maschinen vertraut seien. Die Mädchen bitte sich die Erlangenheit in Waschkursen, Schneiderinnen- und Fröhrerin-Kursen unterzogen haben, in die bisher Berufen ein Wanderjahr aufgestellen sei.

Am 30. Juli Bürgermeister Mayen weiter mitteilt, sei gegenwärtig

in Offoreglen ein großer Bedarf an Hausgehilfinnen

vorhanden. Es sei auch **ausdrücklicher Wunsch der Regierung, daß, sich möglichst viele junge Leute in den Dienst von Bauernfamilien stellen sollten.** Dies sei ein **Gebot der Stunde, da es sonst nicht möglich sein würde, die großen Ernten** in Obst und Gemüse **hereinzubringen**

Die Jungen und Mädel, die sich hierfür bereit erklären, können sich bei der Ortsbauernführer Hermann melden. Die Führerinnen des BDM und die Führer der KJ stehen gern bereit, jeder in ihren Kreisen für diese Aufgabe zu werben. Vielen Mädchen eine Gelegenheit, sich in ländlicher Arbeit und in der Nähe unserer Heimat haben möchten, können

Kreis Euskirchen

Stiftungsfest der Feuerwehr

Groß-Büllesheim, 30. Juli. Gestern feierte unsere Feuerwehr ihr Stiftungsfest. Morgens um 6 Uhr war die ländliche Wachtruf. Alle Bereine hier im Dorfe hatten auf einen Beschluß hin, ihre Fahnen zu flaggen. Um 8 Uhr versammelten sich die Mitglieder der Feuerwehr und der Vereine zu einem Kameradschaftsabend. Zum Beginn des Abends wurden die Gefallenen des Weltkrieges durch Niederlegung eines Kranzes geehrt. Der Kranz trug die Aufschrift: „Unseren Gefallenen". Hierauf folgte ein Gedenkspruch, der von dem Kameraden Peter Schmitz gesprochen wurde. Nach der Ehrung der Gefallenen hielt der Kamerad Schmitz eine Ansprache, in der er auf die Bedeutung des Tages hinwies. Er gedachte dabei auch des Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler, der in seinem Kampf um die Macht in Deutschland auch der Feuerwehr große Aufmerksamkeit geschenkt habe. Er forderte die Kameraden auf, sich stets für Führer, Volk und Vaterland einzusetzen. Nach der Ansprache wurden die Kameraden durch Ehrung befördert. Es wurden befördert: Zum Oberfeuerwehrmann: Peter Schmitz, Peter Schmitz, Peter Schmitz,